



Gemeindebrief

Evangelische Hospitalkirchengemeinde Stuttgart
September – Oktober – November 2024



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Hospitalkirche,

„Pflüget ein Neues und sät nicht unter die Dornen“, so sagt es der Prophet Jeremia im Alten Testament. (Jeremia 4,3)

Wenn es im Alten Israel im Herbst wieder zu regnen begann, wurden zuerst die Felder gepflügt. Man zog mit dem von einem Rind gezogenen Pflug etwa 10cm tiefe Furchen in den feuchten Boden und begann dann mit der neuen Aussaat.

Neues bricht in diesem Herbst auch für die Hospitalkirchengemeinde an, wenn der junge Pfarrer Benedikt Jetter im Gottesdienst am 29. September in sein neues Amt als Pfarrer an der Hospitalkirche sowie für die Leonhardsgemeinde und die Cityarbeit eingesetzt wird.

Für mich ist dann der Zeitpunkt gekommen, die vertretungsweise geführten Amtsgeschäfte an den neuen Pfarrer weiterzugeben. In den vergangenen sechs Monaten habe ich die Gemeinde als eine profilierte und eigenständige Gemeinde erlebt, mit besonderen Schwerpunkten, die es sonst kaum zu finden gibt wie Philosophie und Meditation. Profilierte Gemeinden haben Zukunft, das sagen einhellig alle, die sich in der Kirche mit Gemeinden der Zukunft und deren Potentialen beschäftigen.

Wenn ein Feld gepflügt ist, kann die wertvolle Saat wieder ausgestreut werden und Neues kann und darf wachsen. Die Aussaat ist dann sinnvoll. Nur auf Steine oder unter Dornen auszustreuen, wäre keinen Schweißtropfen wert.

In diesem Sinne wünsche ich der Gemeinde und ihrem neuen Pfarrer eine gute Aussaat und Vertrauen auf den, der allein Wachstum und Gedeihen gibt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Matthias Vosseler

A handwritten signature in black ink that reads "Matthias Vosseler". The script is cursive and fluid, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

Pfarrer Matthias Vosseler

Andachten

Täglich von **Montag bis Freitag*** von 7:45 bis 8:00 Uhr: **Morgengebet in der Hospitalkirche**

Montags* von 12:15 Uhr bis 12:30 Uhr:

Mittagsandacht in der Hospitalkirche

(* außer an Feiertagen und in den Schulferien)

Gottesdienste

September

01. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrerin Monika Renninger
05. 15:00 Uhr, Ludwigstift
Gottesdienst
Prädikantin Petra Mack
08. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrer Ralf Häussler
15. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Monika Renninger
22. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst und Kindergottesdienst
Pfarrer Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring
29. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst mit Kammerchor
Investitur Pfarrer Benedikt Jetter
Stadtdekan Søren Schwesig

Oktober

06. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrer Benedikt Jetter
09. 15:00 Uhr, Ludwigstift
Gottesdienst
Pfarrer Benedikt Jetter
13. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Erntedankgottesdienst zus. mit Kindern und Eltern der Johannes-Brenz-Schule
Pfarrerin Monika Renninger
20. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
anschließend Ausstellungsführung
Pfarrerin Monika Renninger
27. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst und Kindergottesdienst
Pfarrer Benedikt Jetter

November

03. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrer Dr. Karl Hardecker
06. 15:00 Uhr, Ludwigstift
Gottesdienst
Pfarrer Benedikt Jetter
10. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrerin Monika Renninger
17. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrer Benedikt Jetter
20. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Abendmahl
Pfarrerin Monika Renninger/
Stadtdekan Søren Schwesig
24. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
Kindergottesdienst
Pfarrerin Monika Renninger

Vorschau Dezember

01. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst am 1. Advent
Pfarrer Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring

Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen Informationen im Internet

Predigten zum Nachlesen und Anhören sowie der Zugang zur audiovisuellen Teilnahme finden Sie auf www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste

Gottesdienste im Ludwigstift

*Silberburgstr. 89; jeweils **15:00 Uhr***

05.09.24 + 09.10.24 + 06.11.24 + 11.12.24

Gottesdienste im Paulinenpark

Seidenstr. 35; jeweils **10:00 Uhr**

Termine am 12.09.24 + 26.09.24 + 10.10.24 +
24.10.24 + 14.11.24 + 21.11.24

Heilsame Gottesdienste für Leib und Seele

*Mit Salbung, Segnung und Händeauflegen zur
seelischen und körperlichen Unterstützung und
Stärkung der Selbstheilungskräfte.*

18:00 Uhr, Leonhardskirche Stuttgart

Sonntag, 22.09.24 + Sonntag, 24.11.24

Mit Pfarrerin Stefanie Fritz, Diakonin i.R.
Cornelia Götz, Pfarrerin Susanne Joos, Pfarrer
Eberhard Schwarz und Team

Kindergottesdienst

Nächste Termine, jeweils um 11:00 Uhr:

22.09.24: Gottes Fürsorge

27.10.24: Noah – Eine Geschichte vom Bewahrt-
Werden

24.11.24: Wohin gehst du? – Trauern und Trost
finden

Der Kindergottesdienst findet parallel zum
Hauptgottesdienst statt. Wir gehen während des
Eingangsliedes in den Hospitalhof.

Mit Sigrun Lüttgens + Elena Schiebelbein

Kirchengemeinderatssitzungen

*Im Hospitalhof, Büchsenstr. 33 oder online
Falls Sie als Gast dabei sein möchten, wird um
Vorankündigung im Gemeindebüro gebeten:
Tel. 0711 / 2068-317 (AB) oder hospitalkirche-
stuttgart@elkw.de*

19.09.24 + 24.10.24 + 14.11.24

Jeweils um 19:30 Uhr

Vorstellung Pfarrer Benedikt Jetter

Liebe Gemeinde,

liebe Schwestern und Brüder in Stuttgart und
weit darüber hinaus! Viele von Ihnen werden
neugierig sein, wer der neue Pfarrer ist und wie
Sie alle sich zukünftig in der Hospital-, Leonhards-
und City-Kirche aufgehoben und beheimatet
fühlen können. Auch ich blicke gespannt auf das
vor uns liegende gemeinsame Wirken, Feiern,
Nachspüren und Vordenken.

Als Grundlage für ein persönliches Kennenlernen
stelle ich mich Ihnen schriftlich vor:

Noch bis in die 12. Schulklasse hatte ich geplant,
Maschinenbau zu studieren; dann gab die tiefe
Erfahrung des gottgeschenkten Wertes jedes
Menschen in Abgrenzung zu einer ober-
flächlichen Werke- und Leistungsgerechtigkeit
meinem Lebensweg einen kräftigen Impuls in
Richtung Pfarrberuf. Nach dem Abitur ging's per
Zivildienst nach Frankreich bei Menschen mit
geistiger Behinderung. Im Studium hat mich das
Interesse an fremden Kirchen & Gepflogenheiten
an diverse Orte mit je eigenem Charme geführt:
Tübingen, Rom, Göttingen & Edinburgh. Vor dem
württembergischen Vikariat war ich 1 ½ Jahre mit
Herzblut im Bereich Ökumene & Partnerkirchen
unterwegs, davon neun Monate in der Ev. Kirche
A.B. in Rumänien, die zur weltweiten lutherischen
Familie gehört, in der ich mich beheimatet fühle.
Nach dem Ausbildungsvikariat in Großaspach, wo
mir im Übrigen auch Herr Schwarz begegnete,
war ich die letzten 3 ½ Jahre als Pfarrer zur
Anstellung in Vaihingen (Enz) tätig. Da ich selbst
gebürtiger Vaihinger (Stuttgart) bin, merkte ich
meistens zur Sicherheit an, ich käme »aus dem
anderen Vaihingen«.

Die irdische Existenz ist zu wertvoll, um
unbegeistert durch's Leben zugehen. Im Sinne
dieser grundsätzlichen Begeisterungsfähigkeit für
Verschiedenes, Anderes und Sonstiges freue ich
mich, im Kirchkreis Stuttgart zusammen mit
Ihnen Kirche zu gestalten. Die Stellenbeschrei-
bung lässt erahnen, dass wir einander brauchen.
Lassen Sie uns wertschätzend-gabenorientiert
kommunizieren, um uns wissen zu lassen, was wir
benötigen und aneinander haben (könnten). Bei
Gelegenheit würde mich interessieren: Welche
Gaben schlummern in Ihnen? Zu meinen

gehören: ich bin passionierter Sänger, passabler Hobbyfußballspieler, (zug)erfahren in Europa, bewandert in interkultureller Grenzüberwindung & indo-europäischen Sprachen, dazu ein Freund von Wortspielen, Ironie und Humor. Gerade Humor hat für mich etwas zutiefst Göttliches, ist eng verbunden mit Glauben und Gottvertrauen. Er lässt uns die Welt anders sehen und befreit uns zum Handeln. So freue ich mich auf die Arbeit und hoffe, Ihnen möglichst bald in Ruhe persönlich zu begegnen. Ob beim Kirchenkaffee, diversen Veranstaltungen oder beim ungezwungenen Gespräch in den Öffentlichen Verkehrsmitteln unserer Stadt inklusive geschärftem Blick auf die Fragen, Bedürfnisse und Hoffnungen unserer Mitmenschen. Schließlich genügen wir als Gemeinde uns niemals selbst, sondern sind als ChristInnen immer Teil des Großen und Ganzen der Schöpfung Gottes und bis in die Ewigkeit dazu aufgerufen, Grenzen zu überwinden und uns befreien und beschenken zu lassen.
Ihr Benedikt Jetter



**Einladung der Gemeinde zur Investitur von
Pfarrer Benedikt Jetter und anschließendem
Empfang am Sonntag, den 29. September um
11:00 Uhr in die Hospitalkirche**

Liebe Gemeinde,
nach dem Ausscheiden von Pfarrer Eberhard Schwarz in den Ruhestand und bei rund 60 nicht besetzten Pfarrstellen in der Württembergischen Landeskirche sind wir sehr froh, mit Benedikt

Jetter wieder einen Pfarrer für die Hospitalgemeinde gefunden zu haben.

Zu seinen Aufgaben gehört darüber hinaus die Versorgung der Leonhardsgemeinde und Aufgaben in den Citykirchen.

Auch im Namen des Kirchengemeinderates lade ich Sie herzlich zur Investitur und dem Empfang ein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Benedikt Jetter.

Mit herzlichen Grüßen

Matthias Felsenstein / 1. Vorsitzender des KGR

Margarete I Sulamith - deutsche Erstaufführung am 09.06.2024 in der Hospitalkirche

Die Komposition *Margarete I Sulamith* geht zurück auf eine Idee von Jean-Luc Iffric, der dem Komponisten Gualtieri Dazzi vorgeschlagen hat, sich mit Leonhard Lechners Hoheliedvertonungen vom Ende des 16. Jahrhunderts zu beschäftigen. Unter all den Möglichkeiten, die einem heutigen Komponisten offenstehen, sich mit Musik der Vergangenheit auseinanderzusetzen, gehört es zweifellos zu den mutigsten, die zugrunde gelegten Musikstücke zu einem integralen Bestandteil der neuen Komposition zu machen und sich so dem direkten Vergleich von alt und neu in dem einen Zeitraum der Aufführung zu stellen.

Zusätzlich zu der Aufgabe, neben dem alten Werk mit einer eigenständigen Formensprache bestehen zu können, besteht die Herausforderung darin, die fertige alte Komposition und das neu komponierte zu etwas Stimmigem, Neuem zu verbinden. Dies ist in *Margarete I Sulamith* besonders gut gelungen. Die neu komponierten Teile sind eindeutig als zeitgenössische Musik erkennbar und doch gibt es keine Brüche zwischen den musikalischen Sprachen. Vielmehr ergibt sich aus den vielfältigen Übergängen und Kontrasten ein lebendiges Hin-und-her, das die musikalische Spannung von der ersten bis zur letzten Note hochhält. Ich meine, dass dies bei Dazzi nicht allein eine Methode zu komponieren ist, sondern dass darin ein Ethos zum Ausdruck kommt, dem der Dialog als Ideal zugrunde liegt: als das Gespräch, das uns zu Menschen macht.

Wenn sich Künstler heute mit der Vertonung eines jüdischen Textes in deutscher Sprache durch einen christlichen Komponisten auseinandersetzen, kann das nicht geschehen, ohne den Schatten der Geschichte, der immer schon mit dabei ist, mitzubedenken. Der Ort der deutschen Erstaufführung zeigt das deutlich genug: In der Hospitalkirche ist Leonhard Lechner begraben, in den benachbarten Gebäuden der gleichen Klosteranlage war später die Polizei untergebracht, weshalb auch das Hospitalhofensemble nach 1933 zu einem Ort des Naziterrors wurde - die »Büchenschmiede«, die Ausstellung im Hospitalhof diesen Sommer, hat daran erinnert; es ist auch ein lesenswerter Katalog dazu erschienen. Von Elisabeth Kaess, die bei Dazzis Projekten die Textregie erarbeitet (auch hier ein dialogischer Ansatz der künstlerischen Zusammenarbeit), stammt wohl der Gedanke, Paul Celans Todesfuge, jenen nach, gegen und trotz Auschwitz noch möglichen Text, zur leeren Mitte des *Margarete I Sulamith*-Projekts zu machen. - »Leer«, weil Celans Text selbst in der Komposition nicht vorkommt, und »Mitte«, weil es die Zeilen aus Celans Gedicht sind, die die Figuren der Maragrete und der Sulamith überhaupt erst zueinander in Beziehung setzen.

Margarete I Sulamith ist eine musikalisch und konzeptionell überzeugende Komposition, der viele Aufführungen und Zuhörer zu wünschen sind. (Dr. Stefan Speck)

Musik und Konzerte in der Hospitalkirche

Sonntag, 20.10.2024, 18:00 Uhr

**Konzert: »Der freudige Geist erhalte mich«
A cappella Chorwerke von Brahms und Reger**
Württembergischer Kammerchor unter der Leitung von Dieter Kurz

Nach 54 Jahren gemeinsamer Chorarbeit biegt der Württembergische Kammerchor mit Prof. Dieter Kurz in die »Endrunde« und somit das letzte gemeinsame Konzertjahr, bevor im Herbst 2025 die Leitung des Chores weitergegeben wird. Zu diesem Anlass greift Dieter Kurz noch einmal nach Schwerpunkten der geistlichen A-cappella-Komposition: zwischen den gewaltigen geistlichen Motetten von Johannes Brahms leuchten die Geistlichen Lieder op. 138 von Max

Reger. Die doppelchörigen »Fest- und Gedenksprüche« und die ebenfalls vorwiegend achtstimmigen Motetten op. 110 von Brahms haben den Württembergischen Kammerchor und Dieter Kurz in den langen Jahren des gemeinsamen Weges immer wieder beschäftigt und auch zum Nachdenken gebracht.

Tickets über www.reservix.de oder an der Abendkasse: 24 /18 / 12€ (erm.: 20€/14€/8€).

Samstag, 08.11.2024, 19:00 Uhr

Basic Tracks: Baltimore / New York

Das Duo Crossland/Frangenheim hatte bereits im letzten Jahr einen kleinen Auftritt in der Hospitalkirche - das Publikum war begeistert. Nun kommen die beiden Musiker mit einem neuen Programm wieder in die Hospitalkirche. Der Titel des Programms: Basic Tracks: Baltimore / New York. So lautet auch die jüngst erschienene CD der beiden Ausnahmemusiker.

Ihre Improvisationen sind - so schrieb ein Kritiker - »eine Übung in avantgardistischer Kühnheit, die gleichermaßen erheiternd und verwirrend ist«. Die beiden Musiker »präsentieren eine Zusammenarbeit, die sich wie ein tiefer Tauchgang in das Unterbewusstsein anfühlt, bei dem jede Note eine Offenbarung und jede Pause ein Moment der introspektiven Reflexion ist«.

MIT: Patrick Crossland, Posaune
Alexander Frangenheim, Kontrabass
Eintrittspreis:15,00 € (ermäßigt 10,00 €)

Samstag, 09.11.2024,19:00 Uhr

Pro Defunctis: Requiems in Retrospekt

Über den frühen Tod Fräuleins Anna Augusta Marggräfin zu Baden (1995) für 5 Männerstimmen und 5 Posaunen, 3 Frauenstimmen, Oboe, Klarinette und Trompete

Im Jahr 1995 komponierte Mathias Spahlinger das Werk: *Über den frühen Tod des Fräuleins Anna Augusta Marggräfin zu Baden* - für 8 Vokalstimmen und 8 Instrumente. Dieses eindringliche und emotionsgeladene Werk stellt die Frage, wie wir angesichts eines Verlustes mit Trauer umgehen.

Anlässlich des 80. Geburtstags von Spahlinger in diesem Jahr veranstaltet das Kollektiv neuMERZ eine Deutschlandtournee mit dieser Komposition. Sie wird mit einem anderen, selten zu hörenden Klassiker, Johannes Ockeghems Requiem *Missa Pro Defunctis*, kontextualisiert, wobei die einzelnen Sätze von Ockeghem und das gesamte Werk von Spahlinger attacca im Programm

erscheinen und sich gegenseitig in ihrer Aura 'nähren'.

Abgerundet wird das Programm durch die Komposition *Cuál es su Ardor* des griechisch-deutschen Komponisten Petros Leivadas.

MIT: Ekmeles, Ensemble Aventure, Composer Slide Quartet

Eintritt € 20,00 (ermäßigt 12,00)

Donnerstag, 21.11.2024, 20:00 Uhr

**Konzert Kommet her zu mir alle
Barocke Trost- & Trauermusiken**

Matthias Weckmann zum 350. Todestag
Das Ensemble ecco la musica widmet sein Konzertprogramm mit barocken Trost- und Trauermusiken Matthias Weckmann (ca. 1617 - 1674), zu dessen 350. Todestag.

Weckmann steht zwischen seinem Lehrer H. Schütz und J.S. Bach, als Bindeglied zwischen Renaissance und Barock. Als einer der bedeutendsten Vertreter der norddeutschen Orgelschule war er Organist und Kantor an St. Jacobi (Hamburg), außerdem Begründer des hamburgischen 'Collegium musicum' für das er selbst 12 Sonaten in interessanter Besetzung komponierte.

Einige dieser heute selten zu hörenden Werke kommen neben geistlichen Konzerten von Weckmann im Konzert mit ecco la musica, einem Spezialensemble für die Musik des 17. Jahrhunderts, zur Aufführung.

Die Leitung des Ensembles haben Heike Hümmer und Matthias Sprinz.

Eintritt: 20,00 €, / 15,00 € ermäßigt (Schüler, Studenten, Bürgergeldempfänger)

Tickets über www.reservix.de oder an der Abendkasse

Sonntag, 24.11.2024, 18:00-19:30 Uhr

Plötzlich alles da - Konzertlesung

Mit Dorothea Grünzweig (Lyrik) und Leonard Hölldampf (Orgel)

unter Mitwirkung von Christine Knoll (Oboe)

Die in Finnland lebende Dichterin liest aus ihrem bislang jüngsten Gedichtband ‚Plötzlich alles da‘ und wird von dem Organisten Leonard Hölldampf musikalisch begleitet.

Thematisch schöpfen die Gedichte des Abends aus Eindrücken der faszinierenden Landschaften des hohen Nordens, sowie der Vergewärtigung von Menschen der schwäbischen Kindheitsheimat. Impressionen zur Verletzlichkeit

der Natur und der damit verbundenen Notwendigkeit ihrer Bewahrung verweben sich mit Zitaten aus Liedern, wie die des Gesangbuchs und aus musikalischen Urerfahrungen. Die bilderreiche, wortschöpferische Poesie weitet sich zu vielschichtigen Klangräumen in den suggestiven Orgelimprovisationen Leonard Hölldampfs.

Dorothea Grünzweig, geboren 1952 in Korntal, wuchs dort in einem Pfarrhaus auf. Sie studierte Germanistik und Anglistik. Sie lebt seit 1998 als freie Schriftstellerin und Lyrikübersetzerin mit ihrem finnischen Mann in einem Dorf in Südfinnland. Sie gehört zu den angesehensten zeitgenössischen Lyrikern deutscher Sprache. Sie erhielt zahlreiche Lyrikpreise und gibt häufig Lesungen, vor allem im deutschsprachigen Raum und in Finnland, oft zusammen mit Musikern.



Leonard Hölldampf, geboren 1995 in Stuttgart, studierte Kirchenmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Seit April 2023 ist er Bezirkskantor in Heidenheim an der Brenz. Als Organist spielt er regelmäßig Konzerte in Württemberg. Engagements führten ihn auch an andere Instrumente in Deutschland, Österreich und Frankreich.



KOSTENBEITRAG: 15,00 €, ermäßigt 10,00 €

Veranstaltungsreihen

Meditation am Mittag

Jeweils Freitag, 13.09. / 20.09. / 27.09. / 04.10. / 11.10. / 18.10. / 25.10. / 08.11. / 15.11. / 22.11. / 29.11.2024

12:30 – 13:15 Uhr

In der Mitte des Tages innehalten und in der Stille die eigene Mitte finden, aufmerksam werden auf das, was in uns lebendig ist, entdecken, wie Bewusstsein sich in der gemeinsamen Meditation verändert.

Leitung: Dr. Karlheinz Bartel, Pfarrer und Meditationslehrer; Siegfried Finkbeiner, Pfarrer und Meditationslehrer; Sven Kosnick, Theologe und Meditationslehrer, Karin Grau, Pfarrerin
Keine Anmeldung erforderlich.

Einstieg jederzeit möglich. Eintritt frei.

Quartiersführungen Hospitalviertel

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Donnerstag, 19.09. / Do. 17.10. / Do 12.12.24,
17:00-18:00 Uhr

Kirchenführung Hospitalkirche

Erläutert werden die von Aberlin Jörg erbaute Kirche als Teil eines Dominikanerklosters, das 1473 gegründet wurde, ihre bauliche Entwicklung bis zur Gegenwart, Kunstwerke wie die Kreuzigungsgruppe von Hans Seyfer von 1501, die Kirchenfenster von Rudolf Yelin und Wolf-Dieter Kohler.

Führung durch den 1. Vorsitzenden der Gemeinde, Matthias Felsenstein



Dienstag, 24.09. / Donnerstag, 07.11.24,
17:00-18:30 Uhr

Architekturführung durch den Hospitalhof und die Hospitalkirche

Dipl. Ing. Ulrich Hangleiter war während des Neubaus des Hospitalhofs und der Sanierung der Hospitalkirche Vorsitzender des Bauausschusses der Gesamtkirchengemeinde und kennt wie kein Zweiter die Baugeschichte und die Entwicklung des neuen Ensembles Hospitalkirche – Hospitalhof.

MIT Ulrich Hangleiter

Samstag, 28. September 2024, 11:15-12:00 Uhr

Führung durch die Stiftskirche Stuttgart für Familien

Treffpunkt: Haupteingang Stiftskirche

In der Stiftskirche gibt es viel zu entdecken für Kinder und Erwachsene. Gemeinsam machen wir uns auf Spurensuche nach kleinen und großen Schätzen.

Citydiakonin Doris Beck und Team

Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei

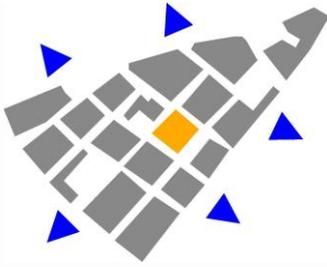
Sonstige öffentliche Führungen Stiftskirche:

11:15-12:00 Uhr

Treffpunkt: Altar der Stiftskirche

Termine: 07.09.24, 12.10.24, 02.11.24

Eintritt frei, für eine Spende danken wir Ihnen herzlich.



Führungen im Hospitalviertel

Das Hospitalviertel, die zweite Stadterweiterung Stuttgarts im 15. Jahrhundert, ist eines der bedeutenden historischen Stadtquartiere in der Stuttgarter City. Heute ist es ein moderner, vielfältiger urbaner Stadtteil mitten im Umbruch hin zu einer neuen Gestalt von Urbanität. Das Forum Hospitalviertel e. V. lädt ein, dieses historische, moderne Stadtquartier zu erkunden und gibt Einblicke in die Gegenwart und Zukunft des Hospitalviertels.

KOOPERATION: Evang. Kirche in der City Stuttgart; Forum Hospitalviertel e. V.
 BEGINN: Hospitalplatz, Brunnen
 ANMELDUNG nicht erforderlich.
 KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

Mittwoch, 11.09.24, 17:00-18:30 Uhr und
 Mittwoch, 13.11.24 17:00-18:30 Uhr.
 Beginn jeweils vor dem Chor der Hospitalkirche,
 Hospitalplatz

Das Hospitalviertel – Geschichte und Geschichten

Das Hospitalviertel ist die zweite Stadterweiterung Stuttgarts im 15. Jahrhundert. Die meisten historischen Gebäude sind den Bomben des Zweiten Weltkriegs zum Opfer gefallen, aber die Orte, an denen hier »Geschichte« stattfand, sind natürlich vorhanden.

Ein Spaziergang durchs Quartier mit Geschichte und Geschichten.

MIT Christoph Hölscher, Vorstandsmitglied im Verein Forum Hospitalviertel e. V.,
 Amtsgerichtsdirektor i. R.

Vita Contemplativa

Das Christentum lebt aus einem Jahrtausendealten, reichen Schatz spiritueller Erfahrungen. Die Reihe Vita Contemplativa lädt ein zu einer Begegnung mit bedeutenden Texten,

Persönlichkeiten, Erfahrungswegen geistlichen Lebens aus Vergangenheit und Gegenwart.

MIT Dr. Karlheinz Bartel, Dr. Karin Grau, Siegfried Finkbeiner, Dr. Katrin Köhl, Sven Kosnick, Dr. Armin München, Regina M. Frieß, Hella Kaupp, Dr. Karl Hardecker, Reinhard Lambert Auer
 KOSTENBEITRAG entfällt

Dienstag, 10.09.24, 18:00-19:30 Uhr

Das Herzensgebet – Die Fülle des Lebens entdecken

Die Wurzeln des Herzensgebetes reichen bis in die Frühzeit des Christentums zurück, in jene Tage der ersten Wüstenväter und Wüstenmütter. Zahllose Männer und Frauen verließen nach dem Ende der Christenverfolgung die Städte, um in der Einsamkeit der ägyptischen Wüste Gott zu suchen und in ihm zu ruhen. Im Herzensgebet wird das Herz als Wesensmitte des Menschen verstanden. Es führt uns über die Stille für einige Augenblicke zur Herzensruhe, so dass unsere Seele ihren eigenen Ursprung berühren kann. Gott ist gegenwärtig – er wirkt in uns und unter uns. Er ermutigt uns, aus unserem Ursprung heraus wir selbst zu werden und in der Welt zu wirken.

MIT Regina M. Frieß

Dienstag, 24.09.24, 18:00-19:30 Uhr

Caspar David Friedrich und die Religion

Gerade feiern wir ihn als einen unserer berühmtesten Maler. Einladung zum Innehalten sind seine Gemälde, denn um das Sehen mit dem inneren, dem geistigen Auge ging es ihm – wortloses Wahrnehmen und Begreifen. Demnach wären es aus der Kontemplation gemalte Bilder für die Kontemplation. Zuerst – aber eben nicht nur... Immer wieder ist es spannend, sich auf Entdeckungen in vielfältige Dimensionen von Caspar David Friedrichs Kunst zu begeben.

MIT Reinhard Lambert Auer



Dienstag, 08.10.24, 18:00-19:30 Uhr

Etty Hillesum – Mystik zwischen Ausgesetzt-Sein und Unbeirrtheit

»Ich bin auf der Suche nach einer Unterkunft für mich selbst – einen Unterstand bauen aus wenigen Worten für mein Inneres.«

Diese Eintragung entstammt dem Tagebuch von Etty Hillesum, der holländischen Jüdin aus Amsterdam (1914-1943), die auf der Suche nach Gott und nach sich selbst zur Chronistin ihrer Zeit und der Shoah wurde. Inmitten der drohenden Vernichtung erfährt sie ein existenzielles Gehalten-Sein, das in seiner mystischen Tiefe unbeirrte Fahrten legt: Lebensbejahung, Liebe zu Feinden, Augen-Blicke für das Schöne, Dankbarkeit und sinnreiches Sein inmitten von Grauen und Gewalt: »Ich werde dir helfen, Gott, dass du nicht in mir zugrunde gehst!«

MIT Hella Kaupp

Dienstag, 22.10.24, 18:00-19:30 Uhr

Adorno – ein moderner Mystiker?

Adorno hat durch seine Kritik an allem systematisierenden Denken den Raum für mystische Erfahrung geöffnet. Obwohl Adorno nicht religiös war, zeigt sein Denken eine Nähe zu einer Theologie, die Gott nicht positiv benennen kann, aber der klar ist, dass Gottes Abwesenheit in der Sinnlosigkeit der Shoah am stärksten spürbar und von Menschen zu verantworten ist. Der Vortrag sucht nach dem Beitrag Adornos für heutige mystische Erfahrung und nimmt dabei vor allem Bezug auf seine Mediationen zur Metaphysik.

MIT Dr. Karl Hardecker



Dienstag, 05.11.24, 18:00-19:30 Uhr

Sophia – Weisheit als weibliche Seite Gottes

Die Figur der personifizierten Weisheit ist eine faszinierende Gestalt und wir begeben uns an diesem Abend auf Spurensuche: Welche Bezüge lassen sich zwischen Sophia und den alt-ägyptischen Gottheiten Isis und Maat herstellen? Wie tritt uns die Weisheit im Alten, wie im Neuen Testament entgegen? Jesus als Gesandter und neue Inkarnation der Weisheit steht hier besonders im Fokus. Zugleich wird deutlich, dass auch im Christentum die Weisheit als weibliche Seite Gottes nicht verschwindet, wie Texte der mittelalterlichen Mystik, z. B. von Hildegard von Bingen, eindrucksvoll zeigen.

MIT Dr. Katrin Köhl

Dienstag, 19.11.24, 18:00-19:30 Uhr

Das Credo – neu interpretiert

Das Credo ist nach wie vor einer der Hauptbestandteile des christlichen Gottesdienstes. Auch als aufgeklärter Mensch kann man »Ja« sagen zu Gott-Vater, Gott-Sohn und Gott-Heiligem Geist. Da es den »Gott da oben« für uns aufgeklärte, erwachsene Christen im 21. Jahrhundert allerdings so einfach nicht mehr gibt und Dreifaltigkeit noch nie einfach zu verstehen war, möchte ich den Versuch unternehmen, das altehrwürdige Apostolikum neu und hoffentlich verstehbar zu interpretieren.

MIT Dr. Karlheinz Bartel

Freitag, 15.11.24, 14:00-16:30 Uhr /

Samstag, 25.01.25, 10:00-14:00 Uhr

Diese **vertiefenden Meditationsangebote**

möchten ein Weg der Einübung sein mit einer Auswahl kurzer Impulse der Reihe Vita Contemplativa. Wir begeben uns auf die Spur dieser mystischen Texte und übersetzen ihre unterschiedlichen Impulse in unsere spirituelle Erfahrung. Anregung zur Besinnung birgt die Möglichkeit, in sich Raum zu schaffen für Stille, Ruhe und das Geheimnis der göttlichen Gegenwart in uns und dieser Welt. Inhalte: Einführende Gedanken; spirituelle Wort-Impulse; Zeiten der Stille und des Schweigens; kurze Austauschrunden

MIT Hella Kaupp

Meditationsseminare in der Hospitalkirche

In der Meditation im Herzensgebet, mit einfachen Übungen zur Atem- und Körperwahrnehmung spüren wir der Bedeutung von Wachstum und Ruhe in unserem eigenen Leben nach und entdecken, dass all diese Aspekte miteinander verwoben sind.

Samstag, 28.09.24, 10:00-12:00 Uhr

Herbst-Tag-und-Nacht-Gleiche: Die Zeit der Rückkehr zu uns selbst

Sa 28.09.24, 10:00-12:00 Uhr

Nicht ohne Wehmut verabschieden wir uns jetzt von der Leichtigkeit und Ausgelassenheit des Sommers und bereiten uns auf die dunkle Jahreszeit vor.

Wir verabschieden uns von den Kräften des Sommers – kehren in uns und zu uns selbst zurück. Die Herbst-Tag-und-Nacht-Gleiche hat in vielen Kulturen eine tiefe spirituelle Bedeutung. In der keltischen Tradition wird sie als »Mabon« gefeiert und symbolisiert die Ernte und den Dank für die Gaben der Natur.

LEITUNG: Regina M. Frieß, Meditationslehrerin
VIA CORDIS

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, E-Mail:
citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 /
2068-317

KOSTENBEITRAG: 20,00 €



Samstag, 12.10.24, 10:00-12:00 Uhr

Lass los – in dir wächst ein Erwarten, ein Wissen um das Licht, das wiederkehrt

Erste Nachfröste beenden im Oktober das Wachstum. Die Pflanzensäfte ziehen sich zurück, hinein in das tiefe Erdreich. Während das äußere Leben abstirbt, sucht die Lebenskraft einen neuen Ort – in der Seele. Im Reduziert sein auf

das Wesentliche blicken wir auf segensvolle Tage zurück und gehen der Sehnsucht des wiederkehrenden Lichts entgegen.

LEITUNG: Regina M. Frieß, Meditationslehrerin
VIA CORDIS

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, E-Mail:
citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 /
2068-317

KOSTENBEITRAG: 20,00 €

Samstag, 09.11.24, 10:00-12:00 Uhr

Lebensübergänge – In deiner Weite lass mich Atem holen

Wendezeiten im Leben sind meist mit Herausforderungen verbunden.

Aufbrechen - neue Räume entdecken, in der eigenen Seele sowie in der äußeren Lebenswirklichkeit, dass erfordert Mut und Vertrauen. Was möchte ich hinter mir lassen und neugestalten? Was schenkt mir Weite und lässt mich Atem holen?

LEITUNG: Regina M. Frieß, Meditationslehrerin
VIA CORDIS

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, E-Mail:
citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 /
2068-317

KOSTENBEITRAG: 20,00 €

Samstag, 26.10.24, 10:00-15:30 Uhr

Zu innerer Ruhe und Gleichgewicht finden...

In der Meditation nehmen wir Gefühle und Stimmungen intensiver wahr. Wir können sie zulassen und dabei in einem heilsamen Prozess das innere Gleichgewicht finden: verortet im »Seelengrund«, wo sich nach Erfahrung der Mystik das Göttliche zeigt und daneben unserer Umwelt und den Menschen zugewandt. Wir meditieren in Einheiten von jeweils 20 Minuten mit spirituellen Impulsen.

LEITUNG: Siegfried Finkbeiner

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, E-Mail:
citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 /
2068-317

KOSTENBEITRAG: 20,00 €



Innehalten – Meditation am Abend in der Hospitalkirche

»Ich will dich leise leiten aus diesem Lärm ...«
(Rainer M. Rilke)

Jeweils Mittwoch 18.09.24 / 09.10.24 / 13.11.24
20:30-21:15 Uhr, Eintritt frei.

Ein meditatives Angebot zum Abschluss des Tages und zum Innehalten in der Wochenmitte, um einzutauchen in die Ruhe der Nacht, um abzulegen, zu sammeln und loszulassen. Im Herzensgebet, beim meditativen Sitzen und Gehen, in Betrachtungen und Gesängen sich auf das Wesentliche zu besinnen. In der Stille Räume des Aufatmens, der Gelassenheit und des Kraftschöpfens entdecken.

MIT Regina Frieß, Meditationslehrerin via cordis

Bibelkunde

Expertinnen und Experten aus Universität und Kirche sprechen jeweils über ein biblisches Buch, erörtern historische Verfasserfragen und stellen textkritische Erwägungen vor. So können Interessierte, ganz im reformatorischen Sinne, ihre Urteilsbildung schärfen und sich an kundigen Gesprächen über die Deutung dieser Texte beteiligen.

Das bibliorama bietet an diesen Tagen jeweils um 18 Uhr eine Sonderöffnung für Interessierte an. KOOPERATION: bibliorama – das bibelmuseum stuttgart, Ev. Stiftgemeinde Stuttgart,

Württembergische Bibelgesellschaft, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

Donnerstag, 19.09.24, 19:00-20:30 Uhr
Auf den Spuren des »Leiblichen« in der Bibel
Pfarrer Ralf Häussler

Donnerstag, 17.10.24, 19:00-20:30 Uhr
Die Heilige Schrift im Neuen Testament
Pfarrer Jochen Maurer

Donnerstag, 14.11.24, 19:00-20:30 Uhr
**»Auch bis in euer Alter bin ich derselbe ...«:
Alter in der Bibel**
Pfarrer Klaus Dieterle

Donnerstag, 12.12.24, 19:00-20:30 Uhr
Bibel im Lied: Himmlischer Gottesdienst und irdischer Gesang
Pfarrer Frieder Dehlinger



© Kunstmuseum Stuttgart

Kunstaberachtungen

Das Evangelische Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart und das Katholische Bildungswerk laden regelmäßig gemeinsam mit dem Kunstmuseum Stuttgart, Kleiner Schlossplatz, zu kurzen Betrachtungen ein. Personen des öffentlichen Lebens aus Stuttgart erklären ihren Zugang zu Kunstwerken.

Dauer: 45 Min.

*Begrenzte Teilnehmerzahl. Um Ihre Teilnahme zu sichern, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung unter: fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de oder +49 (0)711 / 216 196 25
TN-Gebühr: 3 €*

Dienstag, 17.09.2024, 12:30-13:15 Uhr,
Christiane Pyka, Direktorin Deutsch-Amerikanisches Zentrum/James-F.-Byrnes-Institut e.V.

Dienstag, 15.10.2024, 12:30-13:15 Uhr
**Markus Korselt, Geschäftsführender und
Künstlerischer Intendant Stuttgarter Kammer-
orchester e.V.**

Dienstag, 19.11.24, 12:30-13:15 Uhr
Dr. Georg Belge, Leiter Branddirektion Stuttgart

Kunst im Hospitalhof

Freitag, 27.09.2024, 19:00-20:00 Uhr
Vernissage Ausstellung »Spurensuche«

Die Ausstellung »Spurensuche« präsentiert Kunstwerke von sieben Künstlerinnen und Künstlern in den Foyers des Hospitalhof. Einige von ihnen haben bereits im Hospitalhof ausgestellt. Insofern bezieht sich der Titel »Spurensuche« auf die Ausstellungsgeschichte des Hospitalhofs in den vergangenen zehn Jahren. Anlass für diesen Blick zurück ist das zehnjährige Jubiläum des Neubaus von Lederer Ragnarsdóttir Oei. Auch in ihrer künstlerischen Praxis begeben sich Kathrin Kaps, Johanna Diehl, Sinje Dillenkofer, Klaudia Dietewich, Georg Lutz, Daniel Sigloch und Erik Sturm auf Spurensuche. Den Auftakt bilden häufig gefundene Gegenstände oder Artefakte, die sie fotografisch festhalten. Die Fotografie eignet sich dazu, Spuren im Bild zu fixieren, die sonst verloren gehen würden. In manchen Fällen werden die Bilder selbst zur Spur von etwas, das so nicht mehr vorhanden ist. Die Ausstellung wird auch der Frage nach der Spur als Konzept für Fotografie im digitalen Zeitalter nachgehen.
MIT: Dr. Marie-Luise Zielonka, Kunstwissenschaftlerin und Kuratorin, und den Künstler:innen Johanna Diehl, Klaudia Dietewich, Sinje Dillenkofer, Kathrin Kaps, Georg Lutz, Daniel Sigloch, Erik Sturm

Freitag, 11.10.24, 15:00 – 17:00 Uhr
Fotowalk: Spurensuche am Hospitalhof
Begeben Sie sich, ausgerüstet mit Ihrer Kamera, unter der Anleitung von Holger Strehlow im Gebäudeensemble Hospitalhof auf Spurensuche.
MIT: Holger Strehlow, Photograph, Dr. Verena Jendrus, Leiterin Leica Galerie Stuttgart, Dr. Marie-Luise Zielonka, Kuratorin, Monika Renninger, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
kooperation: Leica Galerie Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Kostenbeitrag: 15,00 €, Kurs-Nr. 242-195

Sonntag, 20.10.24, 11:00 – 13:00 Uhr mit Pfarrerin
**Gottesdienst in der Hospitalkirche, anschließend
Ausstellungsführung**
Monika Renninger, Dr. Marie-Luise Zielonka, Kuratorin und Georg Lutz, Künstler

Freitag, 22.11.24, 19:00 – 20:30 Uhr
**Finissage mit Buchpräsentation
»Johanna Diehl – Archipelagos of Resistance« und
anschließendem Gespräch**

Johanna Diehl in ihrer künstlerischen Praxis nach. In ihren Photographien und Filmen zeigt sie Orte, die im kulturellen Gedächtnis häufig Leerstellen bilden. In ihrem neuen Photobuch »Archipelagos of Resistance« präsentiert Johanna Diehl Photographien aus der gleichnamigen fortlaufenden Serie. Sie zeigen Orte kulturellen Widerstands im heutigen Sarajevo, die während der Belagerung der Stadt in den 1990er-Jahren in Benutzung waren. Eine Auswahl der Werke ist in EVROVIZION zu sehen. Im Anschluss an die Buchpräsentation findet ein Gespräch zwischen Johanna Diehl, Ellen Strittmatter, und Marie-Luise Zielonka statt. Dabei soll es ausgehend von den Photographien Diehls um das weiterhin aktuelle Thema kultureller Widerstand in Krisengebieten gehen.

MIT: Johanna Diehl, Künstlerin, Dr. Ellen Strittmatter, Leiterin Abteilung Kunst, ifa - Institut für Auslandsbeziehungen und Dr. Marie-Luise Zielonka, Kuratorin

Weitere Veranstaltungen



Sonntag, 10.11.24, 18:00 Uhr
NACHT DER LICHTER
Taizégebet »Nacht der Lichter« 2024
Stiftskirche, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart
An fast hundert Orten in ganz Deutschland wird die »Nacht der Lichter« gefeiert. Kleine Stationen

auf dem »Pilgerweg des Vertrauens«, der von Taizé aus zu Treffen auf allen Kontinenten führt. Der Gottesdienst wird nach der Liturgie der Communauté von Taizé gefeiert. Im Mittelpunkt stehen biblische Lesungen, das singende und stille Gebet um Frieden, verbunden mit der Lichtweitergabe. Die »Nacht der Lichter« richtet sich an Menschen jeden Alters.

Weitere Informationen unter www.taize-stuttgart.de

«Die Berufung der Kirche ist es, ein Ort der Freundschaft für alle zu sein...Christus will, dass unser geschwisterliches Zusammenleben ein Zeichen sei: Er ist gekommen, um alle Menschen in der Liebe Gottes zusammenzuführen.»
Frère Alois aus Taizé

Tag des offenen Denkmals

Kostenbeitrag entfällt. Spenden erbeten

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 08.09.24

Veranstaltungsort: Stiftskirche Stuttgart,
Stiftstraße 12, 70173 Stuttgart

Stiftskirche Stuttgart – ein Haus, das viel erzählt

Der Tag des Offenen Denkmals 2024 ist für die Stiftskirche Stuttgart ein besonderer Festtag, weil vor genau zwanzig Jahren die große Renovierung des Innenraums mit dem Einbau der großen Mühleisen - Orgel abgeschlossen werden konnte. Die Zeit der Romanik, der Gotik, der Renaissance, der bescheidene Wiederaufbau nach dem zweiten Weltkrieg und die große Renovierung an der Wende zum 21. Jahrhundert haben ihre Spuren hinterlassen. Sie erzählt von der Geschichte der Stadt, des Landes und der Landeskirche. Sie erzählt auch von der Botschaft, die von diesem Hause ausgeht.

Termine:

10:00 Uhr: Festlicher Gottesdienst

11:30 Uhr: Führung

14:30 Uhr: Führung

An den Führungen sind beteiligt:

Prof. Bernhard Hirche, Architekt der Renovierung,

Holger Walter, Altarskulptur,

Martin Klumpp, Prälat 1998 -2005

Exkursion

Freitag, 06.09.24, 10.00 - ca. 17.00 Uhr

»Lass jubeln alle Bäume des Waldes« Pilgerweg zum ökumenischen Tag der Schöpfung 2024

Im Rahmen des ökumenischen Tages der Schöpfung nehmen wir den Weg in der nahen Umgebung von Stuttgart unter die Füße und lassen das Motto des Tages auf vielfältige Weise in uns zum Klingen kommen.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der U-Bahn Haltestelle Lindpaintnerstraße (U2 und U9) Von dort wandern wir durch den Kräherwald ins Feuerbachtal, weiter über die Hohe Warte ins Lindelbachtal bis Weil im Dorf. Endpunkt wird eine VVS Haltestelle sein.

Die geplante Wegstrecke beträgt ca. 10 km. Wir gehen bei jedem Wetter, und passen uns dann den Gegebenheiten an.

Bitte nehmen Sie wettergerechte Kleidung und eventuell einen Schirm mit.

Unterwegs werden wir gemeinsam rasten (bitte das eigene Vesper, ausreichend Wasser, Sitzunterlage, etc. mitbringen)

Anmeldung erbeten bis 04.09.2024

Leitung: Citydiakonin Doris Beck,

Alessa Koch, Katholisches Bildungswerk

Anmeldung bei Citydiakoniat Stuttgart,

Doris.Beck@elkw.de, Tel: 0711-20709662



Lesereihe Lyrik

Do 12.09.24, 18:00-19:30 Uhr

Treffpunkt Lyrik

Lyrik im 20. und 21. Jahrhundert. Ein Leseseminar
Weitere Termine werden am 12.09.24 festgelegt

»Was wir von den Dichtern wollen, sind die Zeichen, die leuchtenden, brennenden, ätzenden, lieblichen Zeichen, die sie aus ihren Träumen gewinnen«. (Peter von Matt)

Es wird schwerpunktmäßig deutschsprachige Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts gelesen und interpretiert.

MIT Pfarrer i. R. Harald Nehb, Stuttgart

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 / 2068-317, begrenzte TN-Zahl

KOSTENBEITRAG: 20,00 € für alle Abende des Semesters

Filme

Mi 11.09. / Do 10.10. / Mi 06.11.2024, 18:00 Uhr

Film: Innenstadtkinos, Bolzstraße. Gespräch: Haus der Katholischen Kirche

Himmelstreifen.

In der Reihe »Himmelstreifen« werden ausgewählte Filme aus dem aktuellen Kino- programm gezeigt. Nach der Vorführung können die Teilnehmer:innen (z. T. mit Gästen) über den Film und seinen Inhalt ins Gespräch kommen. Die aktuelle Filmauswahl (und ggf. die Namen der Gesprächsgäste) erfahren Sie über den [Newsletter](#) des Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart, der kostenfrei abonniert werden kann.

MIT Roland Weeger, Ulrike Kammerer

Kooperation: [Kath. Bildungswerk Stuttgart](#),

Stuttgarter Innenstadtkinos, Evang.

Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart.

Kostenbeitrag: 8,00 € Kinobesuch

Erntedankspenden für den gemeinsamen Gottesdienst mit der Johannes-Brenz-Schule am 13. Oktober 2024, 11:00 Uhr

Danke, wenn Sie für den Schmuck des Erntedankaltars Lebensmittel spenden können. Sie können Ihre Gaben im Laufe der Woche vor dem Erntedankfest in der Hospitalkirche abgeben, die Kirche ist von Montag bis Freitag, 8:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Die Erntedankgaben werden an die Tafelläden in Stuttgart weitergegeben, in denen von Armut Betroffene für wenig Geld einkaufen können (Infos unter www.schwaebische-tafel-stuttgart.de).

Für jede Geldspende wird eine Zuwendungsbestätigung ausgestellt. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse beim Onlinebanking oder auf dem Überweisungsträger an.



Neues vom Forum Hospitalviertel e.V.:

...erfahren Sie auf der Homepage

www.forum-hospitalviertel.de



Diakonische Beratungsstelle »Kompass«

Ein Angebot für alle, die Rat suchen, Orientierung für ihr Leben brauchen, Informationen über Kirchengemeinden, Einrichtungen und Veranstaltungen wünschen – oder einfach nur in gemütlicher Atmosphäre einen Kaffee trinken möchten. Hospitalstr. 15; Tel. 0711 / 9 97 88 74
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10:30 – 18:00 Uhr

Seele in Not?

Hilfe und Beratung finden Sie bei der Psychologischen Beratungsstelle der Evangelischen Kirche in Stuttgart in der Augustenstraße 39 B, Telefonisch erreichbar von Montag bis Freitag (an Werktagen) von 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Telefon: 0711/6 69 59-0. Ein Beratungsangebot für Menschen in Lebensübergängen, mit Lebensfragen, mit Partner- und Erziehungsthemen sowie für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebensphasen.

Spenden

Spendenkonto

Hospitalkirchengemeinde Stuttgart
IBAN: DE69 5206 0410 0000 4157 66
BIC: GENODEF1EK1
Kennwort: »Hospitalkirche«
Selbstverständlich erhalten Sie eine spendenwirksame Zuwendungsbestätigung (bitte dafür Postadresse angeben).

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt der Hospitalkirche, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-317, über unsere Homepage www.hospitalkirche-stuttgart.de oder den Newsletter.



Geburtstage

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen ein gesegnetes und glückliches neues Lebensjahr. Aufgrund neuer Datenschutzrichtlinien können wir leider an dieser Stelle in Zukunft die Geburtstage nicht mehr veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

© Fotos in dieser Ausgabe:

Titelbild: Georg Münich

S. 5 Foto Benedikt Jetter

S. 7 Foto Dorothea Grünzweig, Leonard Hölldampf

S.8 Foto: Jörg Marwitz

S. 9 Wikipedia:

Caspar David Friedrich: Das Eismeer, 1823/24

S. 10 Theodor W. Adorno. Photographie. 1958

Hubmann, Franz / Historische Bilder, Austria Forum

S. 11 pixabay

S. 12 Foto: Georg Münich

S. 13 © Doris Beck

S. 14 pixabay

S. 15 © Ursula Kurthen

Anschriften

Evangelische Hospitalkirchengemeinde Stuttgart

Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

Homepage: www.hospitalkirche-stuttgart.de

Gemeindebüro: Katrin Barbara Fuchs / Petra Stroh-Mayer

Sprechzeiten: Di-Fr 9:30-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr

Tel. 0711/20 68-317, Fax 0711/20 68-327

E-Mail: hospitalkirche-stuttgart@elkw.de

Pfarrer: Benedikt Jetter

Tel. 0711/20 68-195

E-Mail: benedikt.jetter@elkw.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderats:

Matthias Felsenstein; Tel. 0711/6571277

E-Mail: matthias.felsenstein@elkw.de

Kirchenmusik: Michael Sattelberger

Tel. 0711/20 68-118, Fax: 20 68-327

E-Mail: michael.sattelberger@elkw.de

Doris Beck, Citydiakoniat

Christophstr.35, 0180 Stuttgart

Tel: 0711/20709662, Mobil: 015738940050

E-Mail: Doris.Beck@elkw.de

Mesnerin: Anna Schmidt-Hellerau

Mobil: 0152/26562200; anna.schmidt-hellerau@elkw.de

Diakoniestation Seidenstraße/Nord

Frau Kristin Teichmann, Seidenstr. 73, 70174 Stuttgart

Tel. 0711/55 03 85 - 410; E-Mail: k.teichmann@ds-stuttgart.de

Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen: Hospiz Stuttgart

Begleitungen zuhause, in Pflegeeinrichtungen und im Krankenhaus; Tel.: 0711/237 41-0

E-Mail: info@sitzwache.de; Homepage: www.sitzwache.de

www.hospiz-stuttgart.de

Beratung in Notlagen und Vermittlung an spezielle Beratungsstellen gibt neben den Pfarrämtern das **Diakoniepfarramt**, Christophstr. 35, 70180 Stuttgart

Tel. 0711/46 90 89 10, Fax 0711/46 90 89 11

E-Mail: diakoniepfarramt.stuttgart@elk-wue.de

Forum Hospitalviertel:

Hospitalstr. 27, 70174 Stuttgart; Tel. 0711/13 11 99 57

Homepage: www.forum-hospitalviertel.de

Geschäftszeiten: Di 09:30-15:00 Uhr

Konto der Hospitalkirchengemeinde:

Ev. Kassengemeinschaft – Hospital;

IBAN: DE69 5206 0410 0000 4157 66

BIC: GENODEF1EK1

Bei **Spenden** bitte als Stichwort „Hospitalkirche“ angeben (und für eine Spendenbescheinigung Ihre Adresse).

E-mail: hospitalkirche-stuttgart@elkw.de

Internet: www.hospitalkirche-stuttgart.de

